



HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT
 Kommunikation.Umwelt.Entwicklung.Bildung

1) Dekade-Jahresthema „Ernährung“

Erfolgreicher „Aktionstag Nachhaltigkeit“ Dekade-Städte zeigten „Appetit auf Nachhaltigkeit“

Zu einem „Deutschen Aktionstag Nachhaltigkeit“ hatte der Rat für Nachhaltige Entwicklung erstmalig aufgerufen. Mehr als 270 Projekte, Aktivitäten und Veranstaltungen fanden am 4. Juni bundesweit statt. Sie setzten ein starkes Zeichen für mehr Nachhaltigkeit und zeigten damit, dass viele Menschen eine stärkere nachhaltige Entwicklung in Deutschland wollen. Die Teilnehmenden kamen aus Vereinen, Stiftungen, Kirchen, Unternehmen, Kommunen, Stadtwerken, sozialen Einrichtungen, Umwelt- und Entwicklungsverbänden, Behörden und Ministerien. Auch die von der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ausgezeichneten deutschen Kommunen machten mit. Unter dem gemeinsamen Motto "Appetit auf Nachhaltigkeit" wiesen sie durch ihre vielfältigen Aktivitäten auf die Wichtigkeit von Ernährung für nachhaltige Entwicklung hin. Hamburg hat im Rahmen der Kampagne „Hamburg schaut über den Tellerrand“ am 4.6. die Aktion "Gärtnern ohne Garten in der Kita" (s.u.) gestartet. Die Städte wollten durch ihre Aktivitäten auch „Appetit“ auf die bundesweiten Aktionstage "Bildung für nachhaltige Entwicklung" machen, die dieses Jahr vom 21. bis 30. September stattfinden.



HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT
 Jahresthema 2012

Zukunftsfähig essen
 Hamburg schaut über den Tellerrand

www.aktionstag-nachhaltigkeit.de, www.bne-portal.de/Kurzlink



Ernährung in der Kita **Gärtnern ohne Garten**

Die Initiative Hamburg lernt Nachhaltigkeit hat unter dem Motto „Appetit auf Nachhaltigkeit - Gärtnern ohne Garten in der Kita“ eine neue Aktion gestartet. Hierbei wurde am 4.6. in der Pestalozzi Kita am Millerntor ein künstliches Hochbeet aufgestellt, in dem die Kinder zum Teil bereits vorgezogenes Gemüse, heimische Wildpflanzen und Kräuter eingesetzt haben und nun Schmecken, Riechen und die Ergebnisse des eigenen gärtnerischen Tuns erleben können. Insgesamt zehn Hamburger Kindertagesstätten ohne begrünbares Außengelände sollen mit Materialien ausgestattet werden, um auf ihrer Dachterrasse oder im Innenhof ein Gemüse- und Kräuterbeet im „Blumentopf“ anzulegen. Bewerben können sich vorzugsweise Kitas aus benachteiligten Stadtteilen, die über kein gartengeeignetes Außengelände verfügen. Die Einrichtungen erhalten nach den Sommerferien kostenlos mobile Hochbeete, Gartengeräte sowie Saat- und Pflanzgut. Damit sollen sie Gemüse- und Kräuterbeete im Stil des „Urban Gardenings“ anlegen. Die schönsten „essbaren Kita-Gärten im Blumentopf“ werden dann im Herbst auf einer Fachtagung nochmals prämiert. Das Projekt wird von der S.O.F. Save Our Future -Umweltstiftung durchgeführt. Die Finanzierung erfolgt durch die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt. Das Projekt ergänzt die bisherigen Aktivitäten der Initiative HLN in Schulen und Unternehmen zum Jahresthema Ernährung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung.

www.hamburg.de/dekadethema-ernaehrung-kitas/

Neues Kita-Projekt

Was essen wir morgen?

„Wie müssen wir unsere Ernährung gestalten, damit künftige Generationen dieselben Chancen auf ein ausgefülltes Leben haben wie wir?“ lautet die Kernfrage zum Dekadethema Ernährung. Gerade für Kinder ist es wichtig, sich mit Herkunft, Anbau und Verarbeitung von Lebensmitteln auseinander zu setzen. Damit sie dies spielerisch und mit allen Sinnen tun können, hat die S.O.F. Save our Future – Umweltstiftung die Bildungsinitiative „Was essen wir morgen? - Das Zukunftsthema Ernährung in Kitas lebendig gestalten“ gestartet. Kitas, die lebendige Bildungsprojekte anstoßen wollen werden dabei vom Verein Nordernährung e.V. und Unternehmen aus der Ernährungswirtschaft unterstützt. Das offizielle Dekade-Projekt startete im Frühjahr in zehn Kindertageseinrichtungen. Nun gilt es, weitere Unterstützer zu gewinnen, um möglichst vielen Kitas die Projektbeteiligung zu ermöglichen. Wer sich für die Aktion interessiert, kann den kostenlosen Newsticker „Was essen wir morgen“ abonnieren.



www.save-our-future.de/ernaehrung_zukunft.html



Seminar
**Zukunftsfähig essen – weniger Fleisch in der
Gemeinschaftsverpflegung**

Entwicklungs- und Umweltpolitik wird auch mit der Bratpfanne gemacht! Über die negativen Folgen eines hohen Fleischkonsums für Gesundheit, Klima, Umwelt, Welternährung und Tierwohl informiert ein Seminar des Vereins Agrar Koordination & Forum für Internationale Agrarpolitik in Hamburg. Im Mittelpunkt stehen dabei Ideen für eine nachhaltige, fleischärmere Gemeinschaftsverpflegung in Schulen, Kitas, Behörden und Firmen. Neben Berichten über einen erfolgreichen Umstieg werden auch leckere vegetarische Rezepte und Kochtipps von erfahrenen Profis geboten. Selbstverständlich gibt es ausschließlich vegetarische Mahlzeiten während der Veranstaltung.

Termin: 17.-19. August

Anmeldung bis 1. Juli 2012 bei julia.sievers@agrarkoordination.de

Tel: +49 40 39 25 26

www.agrarkoordination.de

2) UN-Dekaden

Deutscher Bundestag

Einstimmig für Folgeaktivitäten zur UN-Dekade BNE

Der Deutsche Bundestag hat einem fraktionsübergreifenden Antrag „Bildung für nachhaltige Entwicklung dauerhaft sichern – Folgeaktivitäten zur UN-Dekade ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung‘ ermöglichen“ zugestimmt (Drucksache 17/9186). Darin wurde die Bundesregierung u. a. explizit aufgefordert, sich international – zum Beispiel auf der Rio+20-Konferenz - für Folgeaktivitäten einzusetzen. Vorbereitet und eingebracht hat den Antrag Ulla Burchardt (SPD, MdB), die auch Mitglied im Nationalkomitee der UN-Dekade BNE ist. Eine weitere erfreuliche Nachricht: Wie seine Vorgänger hat sich auch Bundespräsident Joachim Gauck bereit erklärt, für die laufende Dekade die Schirmherrschaft zu übernehmen.



www.bundestag.de/dokumente/Kurzlink



Auszeichnung

Acht neue Dekade-Projekte kommen aus Hamburg

Auch dieses Jahr konnten sich wieder mehrere Initiativen und Institutionen aus Hamburg erfolgreich für die Auszeichnung als offizielle Projekte der UN-Dekade BNE bewerben. Insgesamt erhielten seit Beginn der UN-Dekade BNE insgesamt 69 Projekte aus Hamburg die Anerkennung durch das Nationalkomitee.

Wir gratulieren:

- **4. Hamburger Klimawoche**
ALDEBARAN Marine Research & Broadcast und Förderverein für Meeresforschung und Umweltjournalismus e.V. , www.aldebaran.org
- **Waldschule Klövensteen (2. Auszeichnung)**
Revierförsterei Klövensteen, www.forst-kloevensteen.de
- **Transatlantische AFS Green Summer School**
AFS Interkulturelle Begegnungen e.V., www.afs.de/kurzlink/summer-school
- **Was essen wir morgen?**
S.O.F. Save our Future – Umweltstiftung, www.save-our-future.de
- **Bramfelder Laterne (3. Auszeichnung)**
Bramfelder Laterne - Weltladen Infozentrum Globales Lernen, www.bramfelderlaterne.de
- **Kita Ökoplus**
UmweltHaus am Schüberg Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Hamburg-Ost, www.kitaoekoplus.de
- **BIOPOLI (4. Auszeichnung)**
Forum für Internationale Agrarpolitik, www.bukoagrar.de
- **Aqua-Agenten (2. Auszeichnung)**
Michael Otto Stiftung für Umweltschutz, www.michaelottostiftung.de

Eine Datenbank im Internet verzeichnet alle 1.500 offiziellen Dekade-Projekte und ermöglicht eine Suche nach Bundesländern, Themen und Auszeichnungsjahren.

www.dekade.org/datenbank/

UN-Dekade „Biologische Vielfalt 2011-2020“

Erste Projekte kommen aus der Bildung

Erstmals wurden Projekte im Rahmen der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet. Die Preise gingen an zwei Initiativen aus der Umweltbildung - an das Bibermobil des NABU Wetterau und das Junior-Ranger-Programm von EUROPARC und WWF Deutschland. Jede Woche sollen von nun an beispielhafte Projekte vorgestellt werden, um die Botschaft in die Breite zu tragen. Abgeguckt hat man sich diese Idee von der sehr erfolgreichen Schwester-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" mit ihren inzwischen über 1.500 Projekten. Bewerben können sich sowohl ehrenamtliche Projekte von privaten Akteuren oder kleinen lokalen Gruppen als auch institutionell getragene Projekte mit regionaler oder bundesweiter Ausrichtung. "Durch das Auszeichnen von Projekten zur UN-Dekade Biologische Vielfalt von 2011 bis 2020 soll das öffentliche Bewusstsein für biologische Vielfalt, ihren Wert und die gesellschaftliche Verantwortung für ihren Schutz und die nachhaltige Nutzung ihrer Bestandteile gefördert werden." heißt es in der Ausschreibung.



www.un-dekade-biologische-vielfalt.de

3) Thema „Klimaschutz“



Deutscher Klimapreis 2012

Stadtteilschule Walddörfer gewinnt Hauptpreis

Über 100 Schulen aus ganz Deutschland hatten sich um den Deutschen Klimapreis der Allianz Umweltstiftung 2012 beworben. Unter den fünf Gewinnern, die sich über 10.000 Euro Preisgeld freuen dürfen, ist auch die Stadtteilschule Walddörfer aus Hamburg. Die Klima AG der Schule überzeugte die Jury mit ihrem Engagement zur Umsetzung des schuleigenen Klimaschutzplans. In mehrtägigen Workshops erdachten die Schüler eine Strategie, wie die Schule ihren CO₂-Ausstoß in den nächsten 20 Jahren um jährlich zwei Prozent CO₂ reduzieren kann. Erster Schwerpunkt war der Bereich "Heizen/Lüften". Dazu wurden entsprechende Poster erarbeitet und ein Klassen-Wettbewerb sowie ein großer Klimaaktionstag durchgeführt. Momentan wird der nächste Schwerpunkt "Strom sparen" vorbereitet.

<https://umweltstiftung.allianz.de/Kurzlink>

Neues Projekt der ANU Hamburg

Klimaschutz als Aufgabe der außerschulischen Umweltbildung

Hamburg hat ehrgeizige Klimaschutzziele: Bis 2020 soll der CO₂-Ausstoß in der Hansestadt gegenüber dem Stand von 1990 um 40% verringert werden. Um dieses Ziel zu erreichen, muss auch die Bewusstseinsbildung – und damit die Umweltbildung - ihren Beitrag leisten. Vor diesem Hintergrund hat die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hamburg (ANU) gefördert durch die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, das Projekt „Klimaschutz als Aufgabe der außerschulischen Umweltbildung“ auf den Weg gebracht. Das Ziel des Projekts ist, klassische Themen der Umweltbildung mit Aspekten des Klimaschutzes zu verbinden. Neue Unterrichtseinheiten wurden entwickelt von den Umweltbildungsakteuren Gesellschaft für Ökologische Planung (GÖP), NABU Hamburg, Verein Jordsand, Verein Weidelandschaften und Initiative Landschaftsabenteuer. Die neuen Angebote richten sich mit ihren unterschiedlichen Themenschwerpunkten an unterschiedliche Altersstufen in Schulen und sind ab sofort buchbar.



www.anu-hamburg.de

USA

Unterrichtsthema Klimawandel ist Ansichtssache



Eine Einrichtung des Helmholtz-Zentrums Geesthacht

Der Aussage „Die Erde erwärmt sich“ stimmen immer weniger US-Bürger zu. Waren es 2006 noch 77%, sank die Zahl auf nur noch 58% im Jahr 2011. Die Gründe dafür liegen nach einer aktuellen Studie u.a. darin, dass alle führenden republikanischen Präsidentschaftskandidaten Zweifel am Klimawandel hegen. Fast jeder zweite Lehrer berichtet über „Schwierigkeiten oder Druck“ im Zusammenhang mit dem Thema. In einzelnen Bundesstaaten haben sog. „Kreationisten“ durchgesetzt, dass „beide Seiten“ des Klimawandels gelehrt werden, weil „beide Seiten Geltung“ hätten. Das gilt insbesondere auch für die Themen Evolution und Alter der Erde. Darüber berichtete der Infodienst „CSC-News-Scan“ in seiner Maiausgabe. Er wird vom Climate Service Center (CSC) am Helmholtz-Zentrum in Geesthacht herausgegeben und kann kostenlos abonniert werden. Weitere Themen der Ausgabe: Mehr Energieeffizienz bedeutet nicht automatisch weniger Verbrauch, Wirtschaftswachstum heizt der Erde ein, mehr Klimaschutz durch Geschlechtergerechtigkeit?

www.climate-service-center.de/Kurzlink

4) Weiterbildung

FÖJ aktuell

Neue attraktive Einsatzmöglichkeiten im Freiwilligen Ökologischen Jahr in Hamburg

Für den kommenden FÖJ-Durchgang konnten in Hamburg wieder neue zusätzliche Einsatzstellen gewonnen werden. Mit der Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe, der Wildtierstation Hamburg, dem Bezirksamt Wandsbek mit dem Botanischen Sondergarten, dem Bezirksamt Mitte sowie einer weiteren Stelle bei der Stadtreinigung Hamburg ist die Vielfalt an Einsatzmöglichkeiten für junge Menschen damit weiter gestiegen. Insgesamt bietet Hamburg nun 66 Plätze an.



www.hamburg.de/foej

Gut Karlshöhe

Lehrerfortbildung zum forschenden Lernen



Dinge anfassen, ausprobieren und begreifen: Kinder wollen forschen. Die KinderForscherWerkstatt im Stallgebäude von Gut Karlshöhe bietet hierfür beste Möglichkeiten. In der offenen, 150 m² großen Lernlandschaft nähern sich kleine Forscher im Alter von acht bis zwölf Jahren unter Anleitung den Themen Natur, Klimaschutz, Energie und Ernährung. In dieser Fortbildung kann man Versuche der vier Lernwerkstätten selbst ausprobieren und somit viele Anregungen für den eigenen Unterricht holen.

Datum 20. September 2012, 15.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60 d, 22175 Hamburg- Farmsen/Berne

Leitung: Uta Wiedemann (Hamburger Klimaschutzstiftung)

Anmeldung: Über TIS-online des LI unter der Nr. 1213A1801 oder über

www.gut-karlshoehe.de

Neuer Studiengang

Nachhaltigkeit und Journalismus

Ab Oktober dieses Jahres kann man an der Leuphana Universität Lüneburg den Masterstudiengang Nachhaltigkeit und Journalismus studieren. Das akademische Zertifikatstudium bietet Medienmacherinnen und Medienmachern zum ersten Mal die Chance, ihr Sachwissen in den Feldern Umwelt und Nachhaltigkeit zu vertiefen und mit Journalisten-Profis die verständliche und spannende Vermittlung der Themen zu üben. Sie erhalten eine einjährige intensive Weiterbildung zur medialen Darstellung grüner Themen.



www.leuphana.de/nachhaltigkeitsjournalismus

5) Informelles Lernen:

Morgen in Hamburg

Schulsenator Ties Rabe startete Onlineportal



Hamburg ist seit Mai um ein Bildungsangebot reicher. Schulsenator Ties Rabe startete an diesem Tag das Internetportal MORGEN IN MEINER STADT. Es verbindet globale Themen wie Klimaschutz und Energieversorgung mit lokalen Projekten und Orten in und um Hamburg, fast so wie ein „digitaler Reiseführer“. Hier können Schülerinnen und Schüler online zu verschiedenen Themen recherchieren und auch gleich entsprechende Projekte - sogenannte

„Future Points“ - in ihrer Umgebung kennenlernen. Es gibt Wissensartikel, Zeitleisten, ausgewählte Spiele, Filme und Interviews. Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler erarbeiten in Gruppen ein Thema und können dann das Ergebnis hochladen und ins Netz stellen. „Bildung für Umwelt- und Klimaschutz zählt zu den großen Aufgaben unserer Gesellschaft“, sagte Ties Rabe bei der Eröffnungsveranstaltung auf Gut Karlshöhe, „da sind alle gefordert und das schließt die Schulen, die Städte und Kommunen, aber auch öffentliche Einrichtungen und Unternehmen mit ein. Hamburger Unternehmen verzichten eigeninitiativ auf Selbstdarstellung und stehen gemeinsam hinter einem Thema.“

www.morgen-in-meiner-Stadt.de

Aktion

Sonntagspolitesse im Einsatz

Wie man zum Nachdenken über das eigene Mobilitätsverhalten anregen und zugleich öffentliche Verkehrsräume witzig inszenieren kann, zeigten die „Sonntagspolitesse“ bei einer Aktion am Sonntag, den 17. Juni in der Langen Reihe. Im Rahmen der von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt organisierten diesjährigen Zukunftswochen stellte das Team von osp urbanelandschaften und dem Scharlatan Theater nicht Strafen, sondern Belohnung in den Mittelpunkt. Gutes Verhalten wurde mit Bonus- statt Strafzetteln belohnt. Fotos der Aktion kann man nun auf Facebook ansehen.



www.osp-urbanelandschaften.de

<https://www.facebook.com/events/329804537090293/>

Impressum

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie in den Verteiler der Initiative "Hamburg lernt Nachhaltigkeit (HLN)" aufgenommen wurden. Gerne können Sie den Newsletter HLN weitergeben. Der Abdruck von Inhalten ist erwünscht. Wir bitten um ein Belegexemplar. Wenn Sie keine weiteren Informationen erhalten möchten oder weitere Interessenten kennen, die eine regelmäßige Neuzustellung wünschen, senden Sie uns bitte eine kurze Mail. Wir freuen uns außerdem über Ihre Wünsche oder Anregungen.

Kontakt: newsletter-hln@bsu.hamburg.de

Hinweis: Trotz gewissenhafter Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg
V.i.S.d.P.: Dr. Elisabeth Klocke
www.hamburg.de/bsu

Redaktion:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Amt für Natur- und Ressourcenschutz
Abteilung Nachhaltigkeit
Jürgen Forkel-Schubert
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg
www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren